



STEINHAUS HERBST

29. - 31. 10. 2016

Die inspirierende Dichte des Ortes wird nun durch ein vielschichtig aufgebautes Programm für Symposien, Workshops und Präsentationen genutzt. Seit 2014 ist das Architektur Haus Kärnten gemeinsam mit der Günther Domenig Steinhaus Privatstiftung um eine lebendige Zukunft im Steinhaus bemüht. Diesen Herbst laden wir gemeinsam mit dem ./studio3 der Univ. Innsbruck zum ersten STEINHAUS HERBST.

ARCHITEKTURWERKSTATT - STEINHAUS

Das Gebäude verharrt seit Jahren in seiner Bestimmung als Architekturwerkstätte und Think Tank zwischen den Disziplinen. Seine amorphe Außenhaut und sein komplexes Raumkonzept schaffen eine teils spirituelle, vor allem aber inspirierende Umgebung, diese soll nunmehr zum Treffpunkt Architekturschaffender und bildender Künstler aus dem Alpen Adria Raum und darüber hinaus werden.

Zudem soll die internationale Strahlkraft des Gebäudes als Begegnungsort zwischen verwandten Sparten der Kunst und Industrie dienen. Die Intensität und einzigartige Ausstrahlung des Steinhauses kann künftig für den kreativen Diskurs und intensive Arbeitsprozesse, zusätzlich aber auch für spezielle Werkpräsentationen genutzt werden.

Die Architekturwerkstätte Steinhaus soll im Anfang allen Architektur- und Designschulen Österreichs für Workshops offen stehen und insbesondere auch ausgewählten „artists in residence“ aus dem Inland dienen. Längerfristig soll der Standort zur internationalen Residenz Steinhaus mutieren können.

Das Steinhaus wird dadurch zu einem Ort der Begegnung zwischen Architektur, Kunst, Wirtschaft und Öffentlichkeit, was letztlich nicht nur das Haus selbst durch Belebung bewahrt sondern auch die Baukultur der Region und die Architektur an sich zukunftsweisend befruchtet.

Mit der Realisierung eines Stegs an einem schmalen Ufergrundstück in Steindorf am Ossiacher See begann 1982 die Errichtung eines Manifests. Mit der präzisen Sprache der Architektur artikulierte Günther Domenig dort Botschaften, die in den Metropolen der Welt verbreitet und fortwährend zitiert werden.

Die Landschaftsformen und ihre Charakteristika haben den Architekten geprägt und wurden damit zur Entwurfsgrundlage des Projekts „Steinhaus“. Davon zeugen die zerklüfteten Polyeder aus Stahl, Glas und Beton, spektakuläre Wegführungen sowie kristalline - erst nach umfassender Betrachtung begreifbare - geometrische Raumgefüge. Aus dem Boden wachsen „Hügel“, aus denen wiederum „Felsen“ brechen. Diese sind durchdrungen von Räumen und Wegen, die bis unter den Grundwasserspiegel reichen.

Die innovative Kraft in den Projekten Günther Domenigs erreicht im Steinhaus einen Höhepunkt, international gesehen handelt es sich wohl um das bekannteste Werk der Kärntner Gegenwartsarchitektur. Die Transformation regionaler Landschaftselemente führte zu einer Architekturskulptur mit spürbarer Raumintensität.



STEINHAUS HERBST

29. - 31. 10. 2016

SAMSTAG - 29.10.16

15.00 Uhr **Kinderworkshop** (by Raffaela Lackner / Architektur Spiel Raum Kärnten)

17.00 Uhr **Führung** mit **Anekdoten** (by Georg Wald ehemaliger MA bei G. Domenig, Architektur Haus Kärnten)
in der Videoräuminstallation **VIRTUAL MATERIALITY AND STEINHAUS** (by es ./studio3 und dem Team REX|LAB / exparch.hochbau, Institut für experimentelle Architektur, UIBK)

20.00 Uhr **Kurzfilme** **Simulation und Identität** (by Yannik Kurzweil, Ferdinand Glück, Jürgen Haghofer, Fabian Czernovsky) **Steinhaus Textile** (by FabricFabrik)
durch:formen (by Eva Müller - performancetage 2015) Artist in Residence 2015

Installation

THE UNIVERSE PRESENTING MADAME ARCHITECTS (by Madame Mohr ZT-GmbH)

SONNTAG - 30.10.16

>10.00 Uhr **Steinhaus OPEN**

14.00 Uhr **statements**

Objekte und ihre Umgebung (by Anna Paul)

reports from the other side (by Florian Fend)

Das Ereignis, wenn mehrere Dinge aneinander geraten. (by Sophie Grell)

mad and more (by Quirin Krumbholz)

funktional programming (by Jonathan Lutter)

processing reality (by Luciano Parodi)

19.00 Uhr **Lecture**
Günther Domenig - Alpenkönig und Menschenfeind (by Volker Giencke)

MONTAG - 31.10.16 **interdisziplinäre Diskussion**

10.00 Uhr **GRENZEN SPRENGEN - Architekturwerkstatt Steinhaus**

Kathrin Ackerl-Konstantin (Verein Durch:formen)

Volker Giencke & ./studio3 (UIBK)

Sophie Grell (die Angewandte)

Florian Fend (TU-Graz)

Quirin Krumbholz (Madame Mohr ZT-GmbH)

Jonathan Lutter (KOHLMAYR LUTTER KNAPP Büro für Systemisches Design)

Luciano Parodi (IKA, Akademie der Bildenden Künste Wien)

Georg Wald (Architekt, Architektur Haus Kärnten)

12.30 Uhr **Finissage Ausstellung Günther Domenig - ein anderer Blick** (by David Schreyer)

15.00 Uhr **Kinderworkshop** [by Raffaella Lackner / Architektur Spiel Raum Kärnten]

17.00 Uhr

Entdeckungsreise und Kinderführung durchs Steinhaus und anschließendem Workshop mit Raffaella Lackner und Sabrina Obereder vom Architektur-Spiel-Raum-Kärnten.



Anmeldung office@architektur-kaernten.at

17.00 Uhr **Führung mit Anekdoten** [by Georg Wald, ehemaliger MA bei G. Domenig, Architektur Haus Kärnten]

Besonders bei Führungen durch diese gebaute Architektenbiografie eröffnen sich einzigartige Einblicke in das Leben und Schaffen von Günther Domenig indem sie im Haus selbst immer neue Perspektiven eröffnen und gleichzeitig spannende (Bau)Geschichten erzählen.

Rundgang mit DI **Georg Wald**, Architekt aus Steindorf, ehemaliger Mitarbeiter bei Günther Domenig, Abteilung Stadtplanung im Magistrat Klagenfurt und Vorstandsmitglied im Architektur Haus Kärnten, durch das Steinhaus

in der Videoräuminstallation **VIRTUAL MATERIALITY AND STEINHAUS** [by Studenten des ./studio3 dem Team **REXILAB / exparch.hochbau**, Institut für experimentelle Architektur, UIBK]

DISSOLVE SPACE
[by Josef Buchner, Jonathan Schäffer, Bob Simon, Michael Schweiger]

Ziel dieser Installation ist es, bestehende Grenzen aufzulösen. Ein Fremdkörper wird eingesetzt. Die verteilende Wirkung dieses Punktes wird aufgegriffen: Nebel breitet sich aus. Der tiefe Weg wird geflutet, Wände lösen sich auf, der enge Gang weitet sich aus, die Unendlichkeit wird spürbar. Räume können nicht mehr differenziert werden, eine Unterscheidung zwischen innen und außen fällt schwer. Danach wird wieder alles klar, der Nebel löst sich langsam wieder, die Geometrie wird wieder erkennbar und gewohntes kommt wieder zum Vorschein.

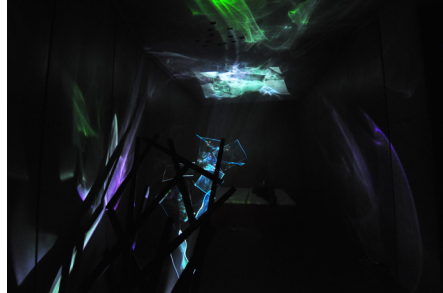


Zu den Architekturtagen '16 brachten das Kollektiv SeMF mit Studenten des Instituts für experimentelle Architektur der UIBK eine Videoräuminstallation ins Steinhaus.

Die Ausstellung zeigt, wie am Institut künstlerische Arbeitsweisen in die Lehre integriert werden und mittels digitaler Technologien neue Ausdrucksformen erforscht werden.

Studenten des /studio3 zeigen eine Reihe von ephemeren Interventionen im Steinhaus, die im Rahmen der LV VIRTUAL REALITY, an der Grenze zu anderen Medien- und Kunstformen entwickelt wurden. Die Installationen intensivieren und transformieren den Raum durch nicht materielle Eingriffe.

LUMUS (by Carl-Christoph Gressel, Eva Schwärzler)



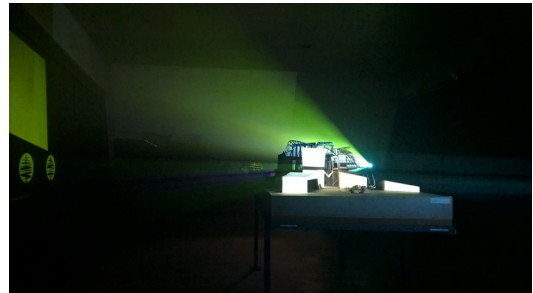
BIOPHILIA
(by Marcel Gladbach)

STREIFEN VON HELBIGKEIT

Die wandernde Straße der Gewässer ...
Ein Strom von Luft und Licht ...
Streifen von Helligkeit ...
Joubert, Tagebuch

Ein Heer von Senkrechten im Wasser
schwimmenden Stäben
wogen mit Wind und Wellen
des Nachts Strahlen aussenden
Spiegeln im Wasser
die Streifen von Helligkeit

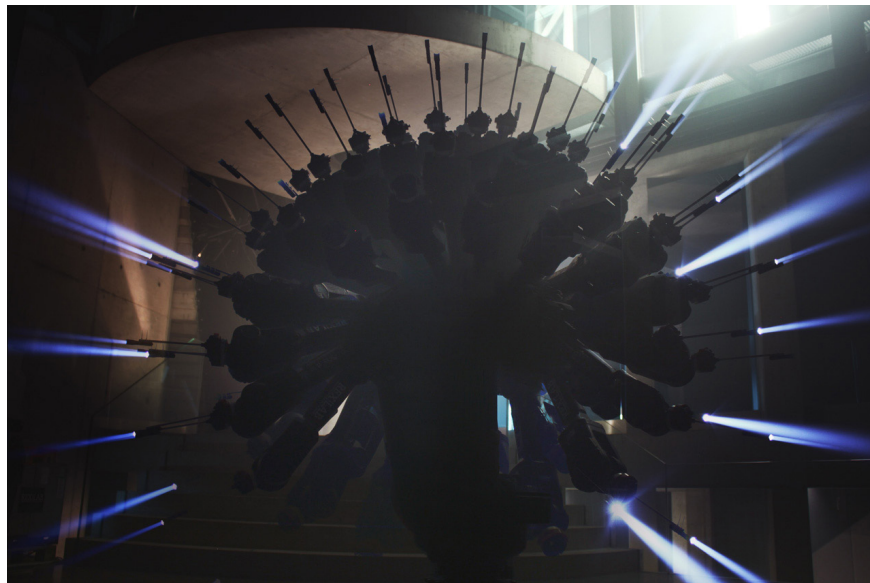
(by Malin Näsström)



MFG

(by Konstantin Jauck, Fabian Venier,
Johannes Angermann, Lucas Scharler)

Das Institut für **exparch.Hochbau / REX|LAB** untersucht die Potentiale dynamischer Räume mit industriellen Robotern, die im Rahmen einer Installation in einen Dialog mit der Architektur des Steinhauses treten.



(by Damjan Minovski)

team: Alex Karaivanov, Valerie Messini, Damjan Minovski, Galo Moncayo, Luis Muniz _ support: Pedja Gavrilovic
students: Carl-Christoph Gressel, Eva Schwärzler / Marcel Gladbach / Konstantin Jauck, Fabian Venier, Johannes Angermann, Lucas Scharler / Malin Näsström / Josef Buchner, Jonathan Schäffer, Bob Simon, Michael Schweiger

20.00 Uhr Kurzfilme **Simulation und Identität** (by Yannik Kurzweil, Ferdinand Glück, Jürgen Haghofer, Fabian Czernovsky) **Steinhaus Textile** (by FabricFabrik)

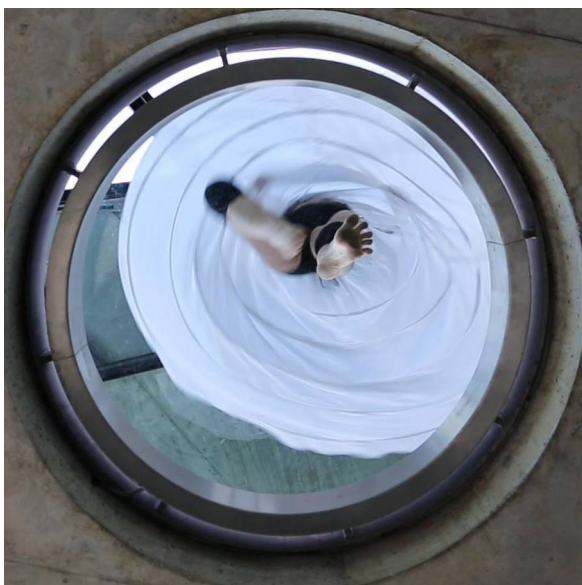
In ihren Arbeiten thematisiert **STEFANIE KLAURA** ein Formenspiel verschiedener Ordnungssysteme, schematischer Strukturen, Raster, Repetitionen.. Ausgangspunkt dafür ist die Zeichnung. Die „Steinhaus-Textile“ verwandelten den Innenraum in eine begeh- und erfahrbare Installation. Das Textil als sanfter, organischer Gegenpol zur harten, strengen und klaren Formensprache des Steinhauses wird dabei zum verbindenden Element von Kunst, Architektur und Raum. (ARTIST IN RESIDENCE 2015)



Im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Experimentelle Medienwerkstatt“ an der FH St. Pölten wurde das Steinhaus von Günther Domenig als Projektionsfläche herangezogen. Von **YANNICK KURZWEIL, JUERGEN HAGHOFER** (beide Teilnehmer des Wahlpflichtfachs) sowie **FERDINAND GLÜCK** (Master Experimentelle Medien) wurde das gesamte Gebäude von Kopf bis Fuß, explorativ als Projektionsfläche für die Textil-Rapporte von Stephanie Klaura genutzt.



Kurzfilm **durch:formen** (by Eva Müller - performancetage 2015)



“durch:formen“ will Performance Kunst in Kärnten als Kunstform etablieren und für ein Publikum sowie KünstlerInnen lebendig gestalten. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass Performance Kunst spartenübergreifend, intervenierend, ortsspezifisch sowie interaktiv mit dem Publikum agiert.

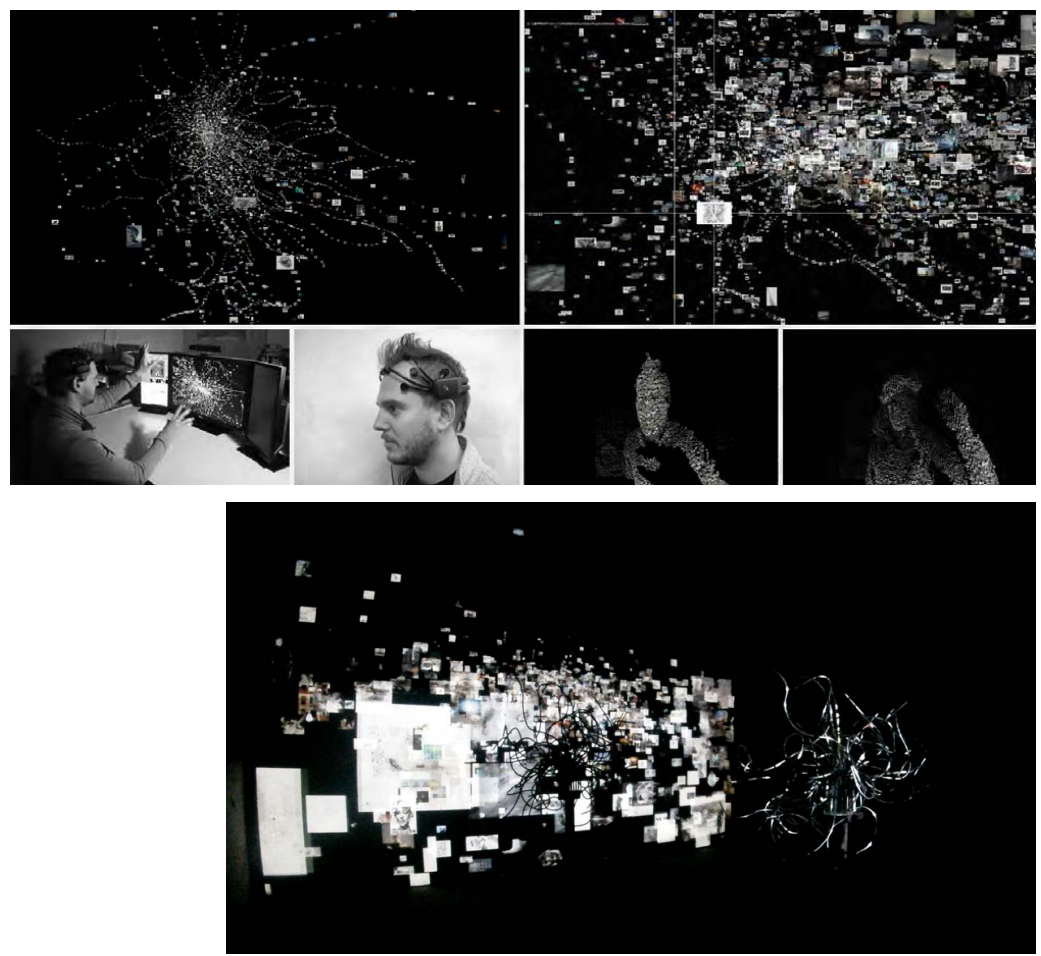
2014 wurde eine Residenz im Steinhaus in Kooperation mit dem CCB (www.ccb-tanz.at) für die Performerin **EVA MÜLLER** realisiert. Diese wurde in eine Lehrveranstaltung der Universität Klagenfurt:- Körper_Text_Performance- eingebunden und mit einen Workshop für Laien und Profis zum Thema Performance ergänzt.

Installation

THE UNIVERSE PRESENTING MADAME ARCHITECTS (by Madame Mohr ZT-GmbH)

20.00 Uhr

“The Universe” is a visual database platform. Its unique design enables users to display tremendous amounts of image and video data in realtime and to control the display and layout formats according to various meta data stored in the image files. The input reads out classical folder structures and arranges them into 3-dimensional layouts according to simple mathematical algorithms. The layouts can be rearranged and manipulated with mind and gesture controllers such as “emotive” and “kinect” interfaces. The adjustable flow of information in the system is constantly establishing and releasing relational bounds between the individual images, thus creating versatile associative and mental patterns in the users mind.



SONNTAG - 30.10.16

>10.00 Uhr **Steinhaus OPEN**

14.00 Uhr **statements**

Objekte und ihre Umgebung ANNA PAUL

reports from the other side FLORIAN FEND

Das Ereignis, wenn mehrere Dinge aneinander geraten. SOPHIE GRELL

mad and more QUIRIN KRUMBHOLZ

funktional programming JONATHAN LUTTER

processing reality LUCIANO PARODI

Keinem Überthema unterworfen werden verschiedene architektonische Positionen und Ansätze in den Raum gestellt um einen Diskurs anzuregen

Lecture

19.00 Uhr **Günther Domenig - Alpenkönig und Menschenfeind (by Volker Giencke)**

Ein Vortrag von **VOLKER GIENCKE** über „Günther Domenig - oder der unbedingte Wille, Architektur für sich und niemand anderen zu entwerfen.“



© David Schreyer

Das Steinhaus als Architekturwerkstätte und Think Tank zwischen den Disziplinen, ein Treffpunkt Architekturschaffender und bildender Künstler aus dem Alpen Adria Raum und darüber hinaus...

MONTAG - 31.10.16 interdisziplinäre Diskussion / Debatte / Dialog

10.00 Uhr

GRENZEN SPRENGEN - Architekturwerkstadt Steinhaus

offene Gesprächsrunde mit

KATHRIN ACKERL-KONSTANTIN (Durch:formen)

VOLKER GIENCKE & ./studio3 (UIBK) GIENCKE & COMPANY www.giencke.com

SOPHIE GRELL (die Angewandte) studio Hani Rashid

FLORIAN FEND (TU-Graz)

QUIRIN KRUMBHOLZ (Madame Mohr ZT-GmbH) blog.madame.at

JONATHAN LUTTER (KOHLMAYR LUTTER KNAPP Büro für Systemisches Design)

LUCIANO PARODI (Akademie der Bildenden Künste Wien)

GEORG WALD (Architekt, Architektur Haus Kärnten)

über den künstlerischen /interdisziplinären Anspruch an die Architektur und die Möglichkeiten, ihn in durch Lehre/Forschung in die Architekturausbildung zu integrieren

12.30 Uhr Finissage **Günther Domenig - ein anderer Billick** (by David Schreyer)

eine Ausstellung des Haus der Architektur www.hda-graz.at
von Mai – 31.Oktober 2016 im DOMENIG STEINHAUS



Günther Domenig (1934-2012) war in Österreich die herausragende Figur der steirischen Architekten Landschaft seit den 1960er Jahren. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen acht ausgewählte Bauten, die von dem österreichischen Bildermacher **DAVID SCHREYER** 2013 und 2014 besucht und fotografiert wurden. Nicht die lückenlose Dokumentation der Arbeit von Günther Domenig, sondern ein Eintauchen in die Vielfalt seines Schaffens ist Ziel der Ausstellung. Die Bilder folgen nicht der Dramaturgie klassischer Architektur fotografie, vielmehr zeigen sie neben skulpturalen Qualitäten auch die Nutzung, die Alterung und den Bezug zur Umgebung der Werke Domenigs. David Schreyer hält ergänzend seine Eindrücke, Gespräche und Personen vor Ort sowie Gedanken zu den Projekten in kurzen Texten fest.